

## **DISKUSSION**

---

### **Wolfgang Hebenstreit:**

Herr Grabowski, wie schätzen Sie die Entwicklung des Anteils der Binnenschiffahrt am Hinterlandverkehr des Hafens Szczecin im den Jahren ein, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Schiffshebewerkes?

### **Juliusz Grabowski:**

Detaillierte Untersuchungen zu Ladungsströmen und Transportmengen über die Havel/Oder-Wasserstraße haben wir noch nicht – in Ansätzen beschäftigen wir uns mit der Hinterlandanbindung, haben uns aber zunächst des polnischen Hinterlandes im Detail angenommen und deutsche Strecken noch nicht untersucht. Wahrscheinlich werden wir Ende 2021 die erste Phase abschließen und werden die anderen Märkte dann anschließend bearbeiten.

### **Torsten Kucklick:**

Eventuell sind Sie nicht der richtige Ansprechpartner, ich stelle meine Frage aber trotzdem: Gibt es Bestrebungen, den Hafen Stettin als Seewasserstraße zu klassifizieren oder die Seewasserstraße auszuweiten, was für die Binnenschiffahrt natürlich erhebliche Folgen hätte im Hinblick auf die erforderliche Ausrüstung der Binnenschiffe?

### **Juliusz Grabowski:**

Ich habe hierzu leider keine Informationen, ich kann das also nicht bestätigen. Ich kann dies aber in Erfahrung bringen und Ihnen zukommen lassen. Mit Rhenus führen wir ohnehin Gespräche, u.a. zu den Investitions-Standorten.